AGRAR GEMEINSCHAFT
Mils bei Imst

Protokoll über die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Mils bei Imst Dienstag, 23. August 2022

Anwesende Agrarmitglieder:
Obmann Moser Markus
Obmann-Stellvertreter Neurauter Hartmut
Agrarausschussmitglied Hammerle Siegfried
Agrarausschussmitglied Thurner Beatrix
Gemeinde Mils bei Imst, vertreten durch Bgm. Schöpf Bernhard
Praxmarer Monika
Schiechtl Gabriel
Thurner Albrecht, vertreten durch Thurner Beatrix
Thurner Martin, vertreten durch Thurner Thomas

GV Pohl Peter
GR Pohl Sebastian

Nicht anwesend:
Almadin Susanne
Hammerle Arnold
Hammerle Hans-Peter
Huber Hannes (Verlassenschaft)
Huber-Kumpusch Dagmar
Höllrigl Patrick
Juen Ingrid und Peter
Köhle Christoph
Lienhart Peter
Leitner Leonarda
Pfarrpfründe Mils bei Imst
Praxmarer Josef
Rueland Andreas
Rueland Bernhard
Rueland Franz (Verlassenschaft)
Schlierenzauer Mathias
Wolf Bernadette

Schriftführer: Huber Sabine

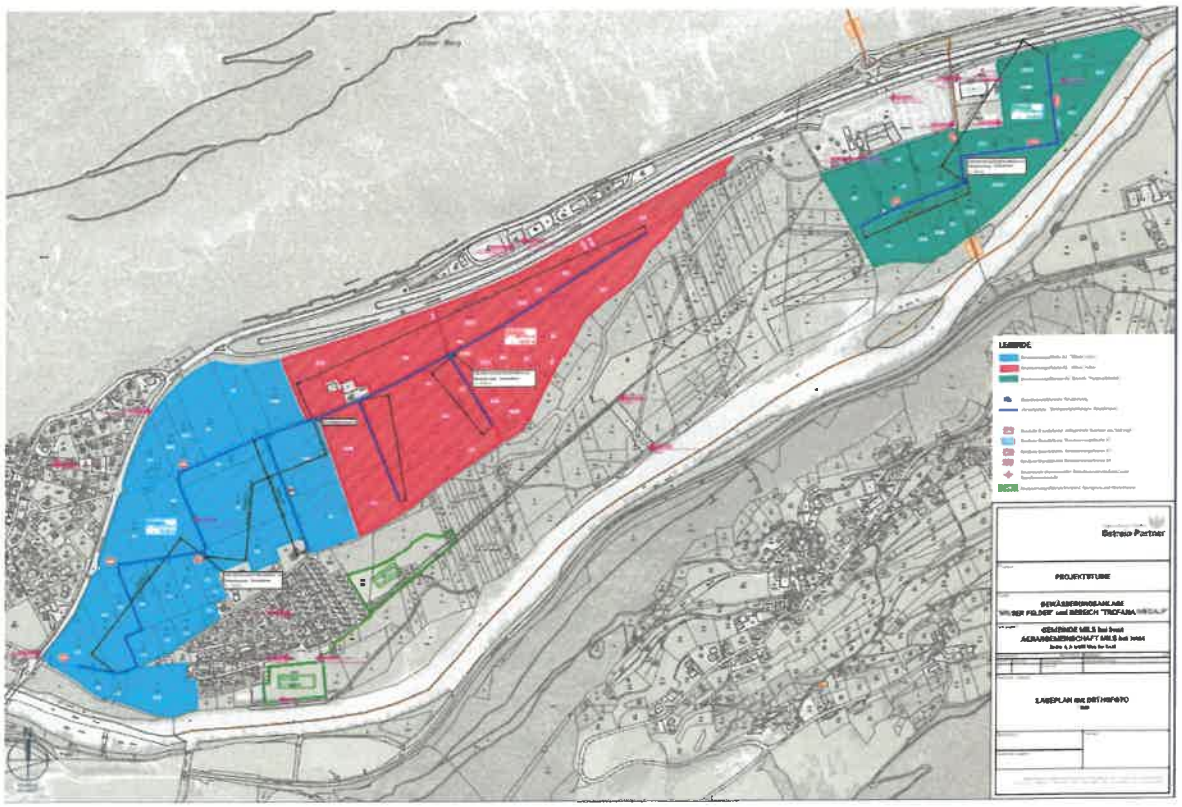
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.10 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Obmann
2. Vorstellung Projekt Bewässerung Felder durch DI Bertl Gstrein
3. Allfälliges

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Vorstellung Projekt Bewässerung Felder durch DI Bertl Gstrein

Obmann Markus Moser informiert einleitend darüber, dass DI Bertl Gstrein im Zuge der Errichtung des Tiefbrunnens für die Weidebewässerung mit einer Studie für eine Bewässerung der Milser Felder und des Äulis beauftragt wurde.

DI Bertl Gstrein präsentiert die Studie:



Flächen im Ausmaß von 50 ha könnten über drei neu zu errichtende Grundwasserbrunnen mit Brunnenschacht und Versorgungsleitungen bewässert werden. Für die Beregnung könnten Beregnungsmaschinen beispielsweise der Type Rainstar (wie bei der Weide) zum Einsatz kommen.

Für die Bewässerung von Grünland werden 20 mm/Woche angesetzt und eine Bewässerungsdauer von 6 Tagen pro Woche von Anfang Mai bis Ende September jeden Jahres.
Grundwasser wäre ausreichend vorhanden.

DI Bertl Gstrein rechnet mit Gesamtkosten in Höhe von rund 700.000,- Euro, aktuell wären Förderungen in Höhe von 25 – 30 Prozent möglich. Das heißt je Hektar wäre mit Kosten in Höhe von ca. 10.000,- Euro zu rechnen.
Die Betriebskosten wären überschaubar, da das Grundwasser über keine großen Fördertiefen gepumpt werden müsste.
Die Stromleitungen wären vorhanden, Grabungsarbeiten hiefür daher nur in geringem Ausmaß erforderlich, d.h. es müsste lediglich ein Bereitstellungsentgelt an die Tinetz entrichtet werden.

Kein Problem stellt auch die Grenzüberschreitung der Bewässerung (Mils – Imst) dar.

Hinsichtlich Finanzierung könnte sich Agrarausschussmitglied Hartmut Neurauter vorstellen, die Entschädigungszahlungen für die unmessbaren Schäden hiefür zu verwenden, wobei DI Bertl Gstrein festhält, dass die Grundeigentümer jedenfalls auch einen Beitrag leisten müssten, ansonsten wäre die Investition nichts wert, darin sind sich die Anwesenden einig.

Als Ziel könnte sich Obmann Markus Moser einen Kostenbeitrag in Höhe von 3.000,- bis 4.000,- Euro je Hektar vorstellen.

Einhellig besprochen wird folgende weitere Vorgangsweise:

- DI Bertl Gstrein kontaktiert Mag. Hofmann (Bezirkshauptmannschaft Imst) hinsichtlich möglicher naturschutzrechtlicher Vorgaben und DI Johannes Kropf (Wasserbau)
- parallel Kontaktaufnahme Bgm. Bernhard Schöpf mit der Tiwag (Ausgleichsmaßnahmen)
- Projektpräsentation und Gespräch mit den Grundeigentümern
- Gründung einer Wassergenossenschaft (Interesse Grundeigentümer vorausgesetzt)
- Finanzierung + Förderungen
- Umsetzung

Abschließend wird die Bewässerungsmöglichkeit des „Lichten Platzes" in der Milser Au über den bestehenden Tiefbrunnen besprochen.

Hiefür wäre eine Leitung über den Mittelweg zu verlegen und eine entsprechende Erhöhung der jährlichen Wassermenge zu beantragen. DI Bertl Gstrein sieht kein Problem darin, wird die Erweiterung planlich darstellen und auch dazu mit der Bezirkshauptmannschaft in Kontakt treten.

Obmann:	Substanzverwalter:	Schriftführer:
Dr. Markus Moser	Bgm. Bernhard Schöpf	Sabine Huber

Angeschlagen am: 30.08.2022
Abgenommen am: 14.09.2022